|  |
| --- |
| In den Gebäuden der Universität, die in den 70-er Jahren errichtet wurden, wurden - wie damals üblich - auch asbesthaltige Bauprodukte verwendet. Anfang November 2010 wurden in der Bibliothek Asbestfasern in Staubablagerungen gefunden. Aus Vorsorgegründen ist deshalb auf Asbestprodukte, die auch außerhalb der Bibliothek verbaut wurden, hinzuweisen. Bekannt sind bis heute Vorkommen in Brandschutzwänden (asbesthaltige Platten und Schnüre). Die Stellen sind i.d.R. bekannt, gekennzeichnet, dokumentiert und durch Schutzanstriche, Schutztapeten oder Versiegelungen geschützt. Daneben muss allerdings mit versteckten Quellen nicht bekannter asbesthaltiger Baumaterialien gerechnet werden. Wir müssen die Funde in der Bibliothek deshalb zum Anlass nehmen, KMF- / Asbestvorkommen in die Gefährdungsbeurteilung mit aufzunehmen, damit für alle Beschäftigten über die bisherigen Informationen hinaus Unterweisungen zum sachgerechten Verhalten durchgeführt werden können (müssen!). In aller Regel sind in den Systemtrennwänden ältere KMF-Produkte enthalten. Aus diesem Grund sind deshalb entsprechende Schutz- und Verhaltensmaßnahmen einzuhalten. |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| **1** | **2** | **3** | **4** |
| **n. z.** | **erl.** | **n. erl.** | 1. **Organisatorische Maßnahmen** |
|  |  |  | * 1. Sind die Beschäftigten ausreichend über die KMF / Asbestproblematik an der Universität informiert? |
|  |  |  | * 1. Wird im Rahmen von Unterweisungen (anhand der beiden Merkblätter „Asbestvorkommen an der Universität Konstanz – Hinweise zum sachgerechten Umgang für alle Beschäftigten und Studenten“ und „Künstliche Mineralfasern (KMF)“ auf die Problematik „Asbest und KMF“ und die daraus abgeleiteten Verhaltensweisen verwiesen? Unterweisungen sind von den Beschäftigten durch Unterschrift zu bestätigen. Die Unterweisungsnachweise sind aufzubewahren. Für ausländische Beschäftigte ist die Unterweisung ggf. in einer anderen Sprache, z.B. Englisch (Wissenschaftssprache), durchzuführen. |
|  |  |  | 1. **Allgemeine Schutzmaßnahmen** |
|  |  |  | * 1. Werden mit einem „Asbest-Kennzeichen“ (siehe o.g. Merkblatt) gekennzeichnete Wandabschnitte in **keinerlei** Art und Weise bearbeitet? (kein Nagel einschlagen, nicht anbohren, nicht bekleben) |
|  |  |  | * 1. Werden beschädigte Wände mit einer solchen Kennzeichnung umgehend an die Abt. FM und die Arbeitssicherheit per Mail gemeldet, damit die Sicherungsmaßnahmen wieder vervollständigt werden können? |
|  |  |  | * 1. Werden mechanische Beanspruchungen (Anfahren mit Stühlen, Türenschlagen etc.) bei Wänden mit einer solchen Asbestkennzeichnung vermieden? |
|  |  |  | * 1. Werden alle Systemtrennwände – auch die nicht mit dem Gefahrenzeichen „Asbest“ gekennzeichneten Wände - so behandelt, als wäre Asbest verbaut? |
|  |  |  | 1. **Sonstiges** |
|  |  |  |  |
|  |  |  | 3.2 |
|  |  |  | 3.3 |

| **1** | **2** | **3** | **4** |
| --- | --- | --- | --- |
| **Zu Punkt:** | **Vorhandene Defizite / Mängel sowie Maßnahmen zur deren Beseitigung** | Realisierung bis:  Zuständig: | Mangel beseitigt, Wirksamkeit  geprüft.  Datum  Unterschrift |
|  |  |  |  |
| 1.1 | Zusätzlich: aktualisiertes Merkblatt an alle Beschäftigten und Studenten (großer E-Mailverteiler) verschickt.  Zusätzlich ist auf alle aktuellen Hinweise zur Asbestproblematik in der Bibliothek und angrenzenden Räumen auf der Homepage der Universität zu verweisen. | Universitäts-leitung / Arbeitssicherheit |  |
| 1.2 | Bei den Regelunterweisungen auch auf die Asbest und KMF-Problematik eingehen. Merkblätter hinzuziehen. | Lehrstuhlinhaber, Bereichsleiter, Abteilungsleiter |  |
| 2.1 | Regelung strikt einhalten | Beschäftigte |  |
| 2.2 | Beschädigungen der Abteilung FM und der Arbeitssicherheit per Mail mitteilen, damit umgehend die Sicherungsmaßnahmen wieder vervollständigt werden können. | Beschäftigte |  |
| 2.3 | Sorgsamer Umgang mit Universitätseinrichtungen, insbesondere bei solchen, bei denen bekannt ist, dass sie Asbest enthalten (können). | Beschäftigte |  |
|  |  |  |  |

# Auswahl der wichtigsten Vorschriften sowie umfangreiche Informationen und Unterlagen auf den Internetseiten der AGU / Arbeitssicherheit und Arbeitsmedizin